



In einem gemeinsamen Berufungsverfahren der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät (AUF) der Universität Rostock und des Deutschen Biomasseforschungszentrums (DBFZ) ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt nach dem Thüringer Modell die

W3 Professur „Klimaneutrale biobasierte Wärmeversorgung“

zu besetzen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit einer dem Berufungsgebiet entsprechenden fachlichen Breite.

Die:Der Bewerber:in

- hat insbesondere die interdisziplinäre Forschung auf den folgenden Gebieten zu vertreten:
 - technische Prozesse und Verfahren zur biobasierten Wärmeversorgung von Gebäuden, Quartieren, Gewerbe- und Industrieanlagen sowie landwirtschaftlichen Betrieben unter Fokussierung auf biogene Rest- und Abfallstoffe,
 - hybride technische Konzepte zur biobasierten Wärmeerzeugung und -nutzung, d. h. effizient und effektiv gekoppelt mit den anderen Erneuerbaren Energien zur Realisierung einer klimaneutralen Wärmeversorgung,
 - technische, ökologische, ökonomische und akzeptanzseitige Bewertung der o. g. Konzepte, Prozesse und Verfahren,
- soll Forschungsthemen zur energetischen Verwertung von Biomasse zur klimaneutralen Wärmeversorgung weiterentwickeln und fördern,
- hat die Aufgabe, bei der konzeptionellen Gestaltung und Weiterentwicklung der Studiengänge an der AUF der Universität Rostock mitzuwirken,
- soll Lehre zur klimaneutralen biobasierten Wärmeversorgung im Umfang von 2 Semesterwochenstunden in allen Studiengängen der Fakultät anbieten,
- soll die wissenschaftliche Zusammenarbeit, insbesondere mit den Professuren der AUF und den Forschungsbereichen des DBFZ intensiv betreiben,
- sollte sich aktiv in der Interdisziplinären Fakultät der Universität Rostock mit ihren Departments engagieren.

Die:Der Bewerber:in

- sollte ein:e Wissenschaftler:in mit Habilitation oder habilitationsäquivalenten wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet thermo-chemische Biomassenutzung für die Wärmeversorgung sein,
- sollte durch Publikationen und Drittmittelinwerbung belegte Kompetenz und Erfahrung in der Grundlagen- und angewandten Forschung zur Bewertung von technischen Systemen und innovativen biobasierten Technologien besitzen, aktives Engagement und Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln werden erwartet,
- sollte ausgewiesene Erfahrungen in der Lehre sowie in der Leitung von Forschungsteams haben,
- sollte die Fähigkeit haben, mit Innovation, hohem persönlichen Einsatz und Organisationstalent einen Beitrag zur Weiterentwicklung der AUF und des DBFZ zu leisten,

Mit der Professur ist die Leitung des Forschungsbereiches „Thermo-chemische Konversion“ am DBFZ verbunden. Der Arbeitsort ist Leipzig.

Die Berufung erfolgt nach dem Thüringer Modell gemäß § 59 Absatz 7 LHG M-V. Die Beschäftigung am Deutschen Biomasseforschungszentrum (DBFZ) basiert auf Grundlage eines privatrechtlichen Anstellungsvertrages. Parallel dazu erfolgt die Berufung auf die Professur für klimaneutrale biobasierte Wärmeversorgung an der AUF der Universität Rostock.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Konrad Miegel, Vorsitzender der Berufungskommission,

Tel: 0381-498 36 60

E-Mail: konrad.miegel@uni-rostock.de

Die Einstellungsvoraussetzungen bestimmen sich gemäß § 58 Abs. 1 Landeshochschulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LHG M-V): abgeschlossenes Hochschulstudium, Promotion, Erfahrung in der Lehre, Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen, die in der Regel im Rahmen einer Juniorprofessur oder in einer Tätigkeit außerhalb der Universität erbracht worden sind.

Darüber hinaus sind die bisherigen Ergebnisse in der Lehre, die Vorstellungen zur künftigen Lehre inkl. zur didaktischen Gestaltung von Lehrveranstaltungen darzulegen und die Erfahrungen im wissenschaftlichen Management zu beschreiben.

Die Universität Rostock bekennt sich zu ihren universitären Führungsleitlinien.

Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik. Die Ausschreibung richtet sich daher an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht (*geschlechtsneutral). Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Die Universität Rostock strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen mit Bezug auf § 7 Abs. 3 des Gleichstellungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei im Wesentlichen gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs, Schriftenverzeichnis unter Benennung der fünf wichtigsten Publikationen, Zeugnisse, Aufstellung der bisherigen Lehrtätigkeit, eventuell hochschuldidaktischer Zusatzqualifikationen und der bisherigen Drittmittelinwerbung sowie Darstellung eines möglichen Lehr- und Forschungskonzeptes) sind bis **15. Februar 2024 in zweifacher Ausfertigung** zu richten an die Universität Rostock, Dekan der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät, 18051 Rostock. Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail an: dekan.auf@uni-rostock.de senden. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation via unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Daher werden die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhobenen Daten entsprechend der einschlägigen Datenschutzvorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt. Bewerbungskosten werden entsprechend der „Regelung über den Reisekostenzuschuss für Vorstellungsreisen für das Bundesministerium des Inneren und den Geschäftsbereich BMI“ (ZI1-30201/2#1) vom DBFZ übernommen. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.